

Ortskalender und Inserate.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der von den Königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen in Betreff der Staatsprüfungen der Techniker unter dem 24. December 1851 ergangenen Verordnung (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1851 Seite 483) werden diejenigen, welche sich der diesfälligen Prüfung für die Periode 1855/56 in einem oder mehreren der nachgeführten Fächern, als:

- 1) der Geodäsie;
- 2) dem Ingenieursfache im engeren Sinne (Straßen-, Eisenbahn-, Brücken- und Wasserbau);
- 3) dem Maschinenwesen für den Straßen-, Eisenbahn-, Brücken- und Wasserbau insbesondere für den Betrieb der Staatsseisenbahnen und Staatstelegraphen;
- 4) dem Hoch- und Landbauwesen

zu unterziehen gemeint sind, hierdurch aufgefordert, sich
bis spätestens Ende Juni dieses Jahres
mit einem schriftlichen Gesuche um Zulassung zur Staatsprüfung an die unterzeichnete Commission zu wenden.

Dem vorgedachten Gesuche hat der Antragsteller

- 1) ein Zeugnis über die nach §. 6 der angezogenen Ministerial-Verordnung erforderlichen technischen und wissenschaftlichen Vorkenntnisse, sowie
- 2) einen Ausweis darüber beizufügen, daß er mindestens drei Jahre lang den Zweig der Technik, für welchen er die Prüfung abzulegen beabsichtigt, mit Erfolg praktisch geübt habe.

(Vergl. hierüber §. 7 der angezogenen Verordnung.)

Im Uebrigen wird durch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zu Folge hoher Ministerial-Verordnung vom 1. December 1854 zwar auch fernerhin Eturen über die von den Examinienden bei ihrer Prüfung an den Tag gelegte höhere oder geringere Fähigung nicht ertheilt, dagegen aber nach Maßgabe der Bestimmung in §. 16 der Ministerial-Verordnung vom 24. December 1851 die bei der Prüfung gemachten besonderen Befähigungen zu genauerer Beurtheilung des Geprüften und zwar insbesondere jedesmal nach theoretischer und praktischer Beziehung getrennt und für jede dieser Beziehungen in einem, den Grad der bewiesenen Kenntniß bezeichnenden Ausdrucke zusammengefaßt dem über die bestandene Prüfung auszustellenden Zeugnisse bis auf Weiteres in allen Fällen beigefügt werden sollen.

Dresden, den 11. Mai 1855.

Königliche Commission für die Staats-Prüfungen der Techniker.
von Ehrenstein. Opelt.

Sächsisch-böhmisches Saatseisenbahn.

Bekanntmachung.

Berlängerte Gültigkeit der Tagesbillets und Extrazüge während des Pfingstfestes betreffend.

- 1) Den Tagesbillets wird für das Pfingstfest eine verlängerte Gültigkeit dahin gegeben, daß die von Sonnabend den 26. Mai Mittag an gelösten bis Sonnabend den 2. Juni früh zur Rückfahrt gelten.
- 2) Für die beiden Pfingstferntage werden folgende Einrichtungen getroffen:
 - a) Von Altstadt ab geht Vormittags 9 Uhr 30 Minuten ein Extrazug nach Krippen, welche an allen zwischenliegenden Stationen und Haltpunkten anhält.
 - b) Mit diesem Vormittags 9 Uhr 30 Minuten von Altstadt abgehenden Extrazug wird ein um 9 Uhr von Neustadt abgehender Zug, sowie mit dem gewöhnlichen um 11 Uhr Vormittags von Altstadt abgehenden Zuge ein um 10 Uhr 30 Minuten von Neustadt abgehender Zug in Verbindung gesetzt.

Dresden, den 22. Mai 1855.

Königliche Staats-Eisenbahndirection daselbst.
von Tschirschky.

Gasthaus-Empfehlung in Bodenbach.

Dem hochgeehrten reisenden Publikum empfiehlt Unterzeichneteter, bei der nun eingetretenen Reise-Saison, sein, in der reizendsten Gegend mit Eleganz und allem Komfort neu eingerichtetes

Hôtel zur Post,

unmittelbar neben dem Bahnhof gelegen.

Alle mich Besuchenden finden bei guten Speisen und Getränken billige Preise, aufmerksame und prompte Bedienung.

Für Durchreisende bleibt bei jedem Eisenbahnzug hinreichend Zeit, eine halbe Stunde bequem derselb zu verweilen, und wird vor jedem abgehenden Zug im Hotel geläutet.

Gute Equipagen und billige Reisegelegenheiten liegen fortwährend bereit.

Englisch und Französisch wird im Hotel gesprochen.

Bodenbach, an der Prag-Dresdner Eisenbahn, im Mai 1855.

Herrmann Lindig,
(zum Posthotel).

Bekanntmachung.

Mit heutigem Tage ist Herr Eduard Schneider aus meinem Geschäft getreten, und die ihm übertragen gewesene Procura erloschen. Zur Wiederbegleichung dieser Stelle suche ich spätestens bis zum 1. October einen geeigneten jungen Mann, der kaufmännische Routine besitzt, der französischen und event. auch der englischen Sprache mächtig ist, und einige Caution leisten kann. Ein freier Gehalt von 500 Thlr. wird zugesichert. Resid.anten wollen sich unter Beweisstellung ihrer Zeugnisse mir persönlich vorstellen.

Dresden, den 20. Mai 1855.

Gustav Adolf Müller,
Director der deutschen Bekleidungs-Akademie.

Meteorologische Beobachtungen:

Beobachtungsort: 44 Bar. Fuß über dem Meeresspiegel an der Dreikrone Brücke am 27. Bar. Fuß über der Rottsee.

| Tag | Stunden | Wettervorh. | Barometer | Windrichtung | Windstärke |
|-----|---------|-------------|-------------|--------------|---|
| 21. | 06. 6 | +7 | 331,3 p.*** | SO1 | ganz heißer Sonnenschein, wolkenlos. |
| 21. | 12. 8 | 15.8 | 331.8 | SO2 | ganz heißer Schein, weiß, leichte Windw. i. S. u. SW. |
| 21. | 21. 10 | 11.4 | 332.1 | — | ganz heiß geblieben. |
| 22. | 06. 6 | 10.4 | 331.0 | SO1-2 | heißer Sonnenschein, schleierartige Windwolken. |
| 22. | 12. 8 | 19.2 | 331.2 | SO1-2 | heißer Schein, zerstreut. Cum. sp. Wolken. i. W. u. NW. |
| 22. | 21. 10 | 12.8 | 331 | SW | ganz trüb, seit 9 u. starker Regen u. Gew. [3.25 p. 2.] |

Zageordnung der II. Kammer für die 56. öffentliche Sitzung, Donnerstag, den 24. Mai, Vorm. 10 Uhr. 1) Anderw. Bericht der zweiten Deputation über Budgetabteilung L., den Bau-Etat, verschiedene Differenzen mit der Ersten Kammer betr. 2) Schriftl. Bericht ders. Deputation über Pos. 2 des außerordentl. Aufgabenbudgets, die Wiederherstellung der Zwingergebäude betr. 3) Schriftl. Bericht derselben Deput. über Abteil. E. des ordentl. Aufgabenbudgets, das Departement der Finanzen betr. 4) Bericht der ersten Deputation über das allein. Decret, die von den Gemeinden unternommenen Ablösungen der Leistungen der Unangesehnen betr. event. dessen Bezahlung.

Commissionssverlag von J. Brandstetter in Leipzig. — Ausgegeben in der Expedition des Dresdner Journals, Am See Nr. 36. — Druck der Teubner'schen Druckerei.

Ein Bittergut

in der Gegend von Görlitz an Areal 2000 Morgen, darunter 500 Morgen Raps- und Weizenland, 250 Morgen Kiesländchen Kornboden, 200 Morgen Wiesen u. 50 Morgen Hutung, 1000 Morgen Forst, soll bei einer Anzahlung von 15, bis 20,000 Thlr. verkauft werden. Nähere Auskunft erhält der Kaufmann.

C. H. Franz in Görlitz.

Ein Lehrer, geborener Franzose und graduirt an der Universität zu Paris, der sowohl in seiner Mutters- als in der lateinischen Sprache und in andern Wissenschaften unterrichtet, sucht eine entsprechende Stelle in einem guten Institut, oder in einer angesehenen Familie.

Auskunft wird erhält auf Briefe unter dem Namen Simyan in Frankfurt a. M. (poste restante) oder bei Dr. Geisorr, Hochstraße 38 daselbst.

Tageskalender.

Donnerstag, den 24. Mai:

Kirchennachrichten.

Kreuzkirche: Früh 7 Uhr (bei der Communion). Herr Dok. Döhrner.

Wissenschaftliche und Kunstsammlungen.

I. Freier Eintritt.

A. Gemäldegalerie am Neumarkt: 10-4 U. A. Galerie des Bögel im Zwinger: 12-1 Uhr. 25 Personen auf einmal. Aufenthalt von 10-12 U. gegen Billets zu 1 Thlr. für 6 Personen, in der Galerie zu entnehmen.

R. Deffent. Bibliothek im japanischen Palais: 9-1 Uhr zur Benutzung. Besichtiger werden von 11-1 Uhr durch die Säle geführt.

R. Histor. Museum im Zwinger: für 36 Pers. gegen das Local um 1/2 Uhr abzuholtende Billets und an den auf diesen bemerkten Stunden.

II. Geigen Billets zu 2 Thlr. für 1-6 Pers.

A. Grünes Gewölbe im L. Schloss: 8-3 Uhr. Jed. Führung 1½ Stunden. — Anmeldeungen im Local selbst, wo möglich mehrere Stunden im Vorraum.

A. Antikenkabinett im Japan. Palais. Anmeldungen bei dem Aufwärter Schmidt, Neukloster, Kohlmarkt Nr. 2, 2 Et. — Führungen nach Anmeldung den Tag vorher: 7 Uhr. für 12 Personen.

A. Gemehrgalerie im „großen Stallgebäude“ zu allen Stunden. Billets in der Gemehrgalerie oder in den Frühstunden bei Insp. Hänsel, auf Pirnaische Seite 22, vorz. zu lösen.

A. Porzell.- und Gefäßsammlung im Japan. Palais: 9-6 Uhr. Billets beim Aufwärter in dessen Wohnung im Japan. Palais zu entnehmen.

A. Physikalisch- und mathematischer Saloon und Modellkammer im Zwinger: 9-12 und 3-6 Uhr. Billets (für nur eine der beiden Sammlungen 1 Thlr. für 6 Personen gültig) in der Expedition zu entnehmen.

A. Alterthumsmuseum im Palais im großen Garten: 8-12 U. u. Nachm. von 3 U. an. Unterricht & Person 5 Rgt. Führung extra zu vergrößern.

Hoftheater.

Marie, oder: Die Regimentsstochter. Komische Oper in 2 Akten. Musik von Gaetano Donizetti. Marie, — Schmid, vom deutschen National-Theater zu Weimar, als Gast. Anfang 6 Uhr. Ende 1/2 Uhr.

Sommertheater auf Neuseewitz.

Zweite Gastdarstellung der rühmlichst bekannten Gesellschaft des Herrn Henri Lagoutte aus Paris. Hierzu: Die Dienstboten. Lustspiel in 1 Akt von M. Benedix. Eintritt 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Gemeinnützige Anstalten.

A. Telegraphen-Bureau (im Finanzhouse postete) ununterbrochen geöffnet bei Tag u. Nacht. Dittmann's telegraphische Correspondenz-Anstalt. Große Frauentorstraße 14, II.

Verein für Arbeiter- u. Arbeitsnachweisung (unentgeltlich). Die Expedition befindet sich Antoniplatz Nr. 6.

Vereinzelk of Carl Höckner für wissenschaftliche und belletristische Zeitschriften. Anmeldung und Prospekte bei Gott. Höckner, Neukloster an der Brücke Nr. 2.

Musikalisch-Lehr-Anstalt für Hiesige u. Auswärtige von Adolph Brauer, Neustadt-Dresden, Hauptstraße No. 31.

Kaufmann's Musikinstrumente und Instrumente Orchesterion, Symphonion, Harmonicord etc. am Postplatz, von 12-1 u. von 5-6 Uhr. Eintritt 10 Rgt. (4 Pers. 1 Thlr.)

Gymnastische Anstalt von G. Eichhorn für Gesundheit und Kräfte beiderlei Geschlechts, Amalienstraße Nr. 15 im Garten.

Institut für Bewegungsselbstmethode zur Behandlung von Verkrüppelungen, Eklampsien u. s. m. besonders für Kinder, die am grauen Staare leiden. Aufnahme unter völligen Bedingungen. Director: Dr. med. Flemming jun., prot. Arzt.

Hilf- und Pflegestift für Augenkranken, insbesondere für solche, die am grauen Staare leiden. Aufnahme unter völligen Bedingungen. Director: Dr. Beger, pr. Arzt und Augenarzt. Wohnung: Wallstraße Nr. 12. Sprechstunde fr. bis 8½ Uhr, Nachm. von 2-3½ Uhr, für Auswärts von 1 Uhr an.

Ehrlösche: Mittwoch Mittag: 2° 16" über 0.

Bäder.

Stadtbad. Obergasse Nr. 30: Warme Wasserbäder. Frauenbad. Füllbachstraße Nr. 29: Männer und Duschbäder.

Überbaud. Ober-Allee Nr. 26: Dampf- u. Wasserbäder. (Dampfbäder für Damen Dienstag und Donnerstag abends.)

Wartenbad. Leubnitz Kampf. Gasse Nr. 19: Warme Wasserbäder.

Reußische Dampfbäder. Groß Frohngasse Nr. 12. öffnet für Herren von 1/2 bis 8 Uhr, für Nachmittags 4 bis 8 Uhr, für Damen Nachmittag von 1 bis 1/2 Uhr.

Josephinenbad. Pirnaische Vorstadt, Neugasse Nr. 15: Warme Wasserbäder.

Dampf- und Wasserbäder in Dr. Ruschpler's Badeanstalt. (Neustadt, Königstraße 11.)

Metzisches Bad. Auguste-Gasse 15. Täglich.

Familien-Nachrichten.

Geboren: ein Sohn des Hrn. Otto Neumann in Leipzig; Dr. Otto Friede in Leipzig; Hrn. Herm. Sanger in Leipzig; Hrn. A. Fleischer in Dresden; Dr. Georg Stoffregen in Plauen — eine Tochter: Hrn. Sch. J. Seest. Schmidt in Dresden.

Verlobt: Hr. Ferdinand Hille in Halle a. d. S. und Fr. Christ. Brandt in Südb.

Getraut: Dr. Bernhard Oppel u. Fr. W. Arnold in Waldenburg. — Dr. Herm. Jesing u. Fr. Anna Kell in Leipzig.

Gefürchtet: Fr. Pauline Frottscher in Leipzig. — Dr. Friedr. Wilhelm Seever, Förstermeister in Baunberg. — Dr. Otto Mohrath (a. Zwicker) in Dobbschau in Ungarn. — Dr. F. Jacob in Dresden. — Hrn. G. Zimmermann in Glashau ein Sohn. — Dr. Traug. Friedr. Steinorts, Getreidehd. in Glashau.

Neueste Börsen-Nachrichten.

Leipzig, Mittwoch, 23. Mai. Augsburg 101½ G.; Frankfurt 56½ G.; Hamburg 149½ G.; London 6,18½ Br.; Paris 79½ G.; Wien 80 G.; 3½ Königl. sächsische Staatspapiere (größere) 86 Br.; 4 Br. v. J. 1847 99½ Br.; do. de. v. J. 1852 100½ Br.; 4½ Br. do. v. J. 1850 101½ Br.; Landrentbriefe à 3½% (größere) 86½ G.; Erdl. Pfandbriefe zu 3½% 94½ Br.; Sächs. Bayrische Eisenbahnact. 78½ G.; Sächs. Schlesische do. 100½ G.; Leipziger Bankactien 168 G.; Leipzig-Dresdner Eisenbahnact. 201 G.; Löbau-Zittauer do. 40 G.; Magdeburg - Leipziger do. 312 G.; Thüringische do. 104½ G.; Braunschweiger Bankactien 115 G.; Weimarsche do. 103½ G.; Österreich. Banknoten 80½ G.; Louisd'or 8½.

Wien, Mittwoch, 23. Mai. Staatschuldenverschreib. zu 5% 80½; Nationalanleihe 85½; do. v. 1852 zu 4½%; 69½%; do. zu 4% —; 1854er Kooste 102½; Darlehen mit Verlöschung von 1834 —; do. v. 1839 117½; Grundentlastungs-Obligat. a. Kreis. —; Bankactien 99½; Nordbahnact. —; Act. d. Franz.-West. Eisenbahn-Gesellschaft 314½; Banknot